

**Staatliches Schulamt
für den Landkreis Gießen/Vogelsbergkreis**



**Newsletter
Kulturelle Bildung**

Nr. 2 2013/2014

Schwerpunktthema „Außerschulische Lernorte“

Gießen, 03.09.2013

Liebe KollegInnen,

im Folgenden finden Sie eine Tabelle mit einigen –hoffentlich interessanten- außerschulischen Lernorten, die rund um unseren Schulamtsbezirk zu finden sind.

Mit herzlichen Grüßen



Michael Meyer,

Fachberater für kulturelle Praxis

Institution	An-sprech partner	Telefon	Email	Angebot	Preise	Öffnungszeiten
<p>Mathematikum, Gießen</p> 		0641-9697970	www.mathematikum.de	Objekte zum Ausprobieren, Experimentieren. Mathematik zum Begreifen	<p>7.50 € E rw., 5 € erm., 15 €Familien</p> <p>Gruppentarif</p> <p>Gruppen sollten sich unbedingt anmelden</p>	<p>Mo-Mi, Fr 9-18 Uhr Do 9-20 Uhr Sa-So+Ft 10-19 Uhr</p>
<p>Mitmach-Labor Chemikum Marburg</p> 		06421 - 2825252	www.chemikum-marburg.de	<p>Kinderchemikum, Chemikum, Krimilabor</p> <p>Im Krimi-Labor lösen Kinder von 9-12 Jahren fiktive Verbrechen, die an Marburger Originalschauplätzen spielen. Diese Aktion ist eine spannende und kindgerechte Einführung in naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden.</p>	<p>Gruppen ab 12 Personen 5 €</p>	<p>Dienstag bis Freitag: 8.30 h - 13.</p> <p>(Experimentierunden starten um 8.30 h und um 11.00 h)</p> <p>jeden Mittwoch und Freitag auch: 15.00 h - 17.00 h</p> <p>jeden Samstag : 11.00 h - 13.00 & 15.00 h - 17.00 h</p> <p>(Experimentierunden starten um 11.00 h und 15.00 h; Dauer: 2 h)</p> <p>Gruppen bitte nur nach Anmeldung</p>

<p>Wortreich, Bad Hersfeld</p> 		06621 / 79 48 90	www.wortreich-badhersfeld.de	Mitmach-Ausstellung rund um die Themen Sprache und Kommunikation.	Gruppenkarten ab 15 Personen 5,50 Euro erm./8,50 Euro	Montag bis Freitag: 9 – 17 Uhr Wochenende und Feiertage: 11 – 18 Uhr
<p>Kinderakademie Fulda</p> 		0661 / 90273-0	www.kaf.de	<p>“Fitnesscenter der Sinne”. Hier sollen Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 14 Jahren Kultur als Teil ihrer eigenen Identität erleben können.</p> <p>Bsp.: Das begehbare Herz</p> <p>Mitmachangebote montags und freitags nach Voranmeldung</p>	<p>Museum + Herzführung: 6,50 €</p> <p>für Gruppen: pro Gruppe = 2 Personen frei</p>	<p>Mo.- Fr. 10.00 – 17.30 Uhr So. 13.00 – 17.30 Uhr Sa. 13.00 – 17.30 Uhr (1. Oktober – 30. April)</p>
<p>Vonderau Museum, Fulda</p> 	Kornelia Wagner kornelia.wagner@fulda.de	0661 102 - 3218	www.museum-fulda.de	seit dem späten 16. Jahrhundert errichtete Vierflügelanlage: kulturgeschichtliche und naturkundliche Entwicklung des ostthessischen Raumes	Gruppen ab 15 ermäßigt	Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

<p>Gedenkstätte und Museum Trutzhain</p> 		0 66 91 71 06 62	www.gedenkstaette-trutzhain.de	Von 1939 bis 1945 bestand auf dem Gelände des heutigen Schwalmstädter Stadtteils Trutzhain das größte Kriegsgefangenenlager in Hessen, Führung durch Barackensiedlung	Eintritt frei, nur nach Voranmeldung	Dienstag bis Donnerstag: 9-13 Uhr, 14 – 16 Uhr Freitag 9 – 13 Uhr, jeder 2. Und 4. Sonntag im Monat: 14 – 17 Uhr
<p>Museum im Spital,</p> 	Karin Bautz	06401-223328-0	www.museum-im-spital@gruenberg.de	Entwicklung und Bedeutung der Grünberger Klöster und Spitäler; Ausstellung über Südamerikaforscher Theodor Koch-Grünberg; Amazonas-Regenwald-Ausstellung Kinderaudioführung (90 Minuten) zum Erkunden der Ausstellung auf eigenen Wegen		Sommerhalbjahr - 1. April - 30. September Mittwochs 18:00-20:00 Uhr Freitag, Samstag und Sonntag 14:00-18:00 Uhr Winterhalbjahr - 1. Oktober - 31. März Mittwochs 18:00-20:00 Uhr Freitag, Samstag und Sonntag 14:00-17:00 Uhr
<p>Muna-Museum, Grebenhain</p> 	Stadt-Verwaltung	06644-96270	www.muna-grebenhain.de	Ehemalige „Luftmunitionsanstalt Hartmannshain“ 1935 1945 Führungen durch Gelände etwa 8,5 km und 3 Stunden	Gruppenführung Muna-Gelände: 6,00 Euro pro Person Bzw. Muna-Gelände mit Muna-Museum: 7,00 Euro pro Person	

<p>Museum Fridericianum Laubach</p> 	<p>Elisabeth Roessler – 0 64 05 / 77 81</p>	<p>0 64 05 / 92 16 02 0 64 05 / 921 321</p>	<p>www.museum- fridericianum.de</p>	<p>Heimatismuseum: vor- und frühgeschichtlichen Besiedlung Laubachs</p>		<p>Samstag u. Sonntag 14:30 – 16:30 Uhr und jeden 1. Mittwoch im Monat von 10 - 12 Uhr. oder nach telefonischer Vereinbarung</p>
<p>Vogelsberger Heimatismuseum, Schotten</p> 	<p>Elke Schmidt, 06044 3045</p>	<p>06044 – 6651</p>	<p>http://heimatmuseum- schotten.de/</p>	<p>17 Ausstellungsräume mit volkskundlichen Exponaten, Funden der Vor- und Frühgeschichte und des Mittelalters.</p>		<p>Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung</p>
<p>Besucherbergwerk Grube Fortuna Oberbiel</p> 	<p>Rolf Georg rolf.georg@gmx.de</p>	<p>06443-82460</p>	<p>www.grube-fortuna- besucherbergwerk.de/</p>	<p>Tiefer als bei den üblichen Grubenführungen führt die Route in den Berg hinein. Im Schein der Grubenlampen erhalten die Schüler in ehemaligen Abbauräumen einen authentischen Eindruck vom Arbeitsalltag der Bergleute.</p>	<p>Gruppen Kindert ab 10 Personen: 4€</p>	<p>1.März bis 30. November, Dienstag bis Samstag: 9 – 16 Uhr, Sonntag: 10 – 17 Uhr; letzte Einfahrt eine Stunde vor Schließung</p>

<p>Deutsches Feuerwehr-Museum</p> <p>Fulda</p> 		0661 – 7 50 17,	www.dfm-fulda.de	<p>Pumpen, Hebel und Motoren, UE für Sek. I, von mittelalterlicher Löschordnung über bürgerschaftliche Selbsthilfvereine zur gleichgeschalteten Hilfspolizeitruppe; vom barocken Formenüberschwang zum Industrial Design...(Oberstufe)</p>	5€/Sch + 28/Klasse	Dienstag bis Sonntag: 10.00 – 17.00 Uhr Führungen nach Vereinbarung
<p>Hessisches Holz + Technik Museum</p> <p>Wißmar</p> 		06406 - 8307-400	www.holztechnikmuseum.de/	<p>"Aus Wald wird Holz, aus Holz Kultur "</p> <p>Für interessierte Schulen (Primar- und Sekundarstufe I, Berufsschulen), Lehrkräfte, Kindergarten- und Jugendgruppen bieten wir in insgesamt 5 thematisch eigenständigen, aber durch den Begriff Holz miteinander verzahnten Schwerpunktbereichen verschiedene Veranstaltungen, Materialien und Dienstleistungen an.</p> <p>Auch: zu Waldpädagogik, Energietechnik...</p>		Öffnungszeiten: Di + Do + So 11 ⁰⁰ bis 17 ⁰⁰ Uhr

<p>Die Keltenwelt am Glauberg</p> 	<p>Heike König anfragen@keltenwelt-glauberg.de</p>	<p>06041- 82 33 0 24</p>	<p>www.keltenwelt-glauberg.de/</p>	<p><i>in eine Welt eintauchen, die vor 2500 Jahren durch unsere keltischen Vorfahren erschaffen wurde</i></p>	<p>Unterschiedliche Führungen zu unterschiedlichen Konditionen</p>	<p>Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr</p>
<p>Psychiatrie/ Euthanasie Vitos-Klinik; Gießen und Marburg</p> 	<p>Herwig Groß Herwig.gross@vitos-giessen-marburg.de für die Gießener Ausstellung</p>	<p>05 61 10 04-26 06 Landeswohlfahrtsverband Hessen Fachbereich Archiv, Gedenkstätten, Historische Sammlungen 34112 Kassel</p>		<p>Eine Aufarbeitung der Geschichte finden Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • am Standort Gießen in der "Ausstellung vom Wert des Menschen" • am Standort Marburg durch den "Historischen Pfad" 	<p>frei</p>	<p>Nach Vereinbarung</p>
<p>Kletterwald Gießen</p> 		<p>06198 – 5190190 Mo-Mi 8-12 Do/Fr 13-17 WE 10-15 Uhr</p>	<p>www.kletterwald-giessen.de</p>	<p>Kletterpark mit Riesenrutsche, unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, gutem Betreuungsschlüssel</p>	<p>2 Stunden 7.90€ 3 Stunden 9.90 € 2 Lehrer frei</p>	<p>Bei gutem Wetter: Wochentags 10 – 19.00 Uhr</p>

Aktuelles:

Sonderausstellung zu August Bebel in Wetzlar:

Ausstellungsbegleitende Rundgänge der Tourist-Information

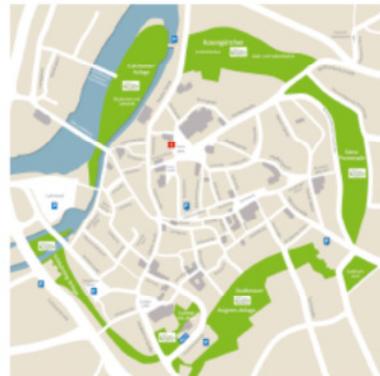
Kostümführungen „August Bebel in Wetzlar“
Samstags, 7. August 2013, 5. Oktober 2013 und
2. November 2013, jeweils 14.00 Uhr
Dauer: 1 Stunde
Treffpunkt: Domplatz, Tourist-Information
Preis: 7 €, erm. 3,50 €
Als individuelle Gruppenführung: 80 €

Bebel-Stadtführungen
Individuelle Terminvereinbarung
Dauer: 1 Stunde
Treffpunkt: Domplatz, Tourist-Information
Gruppentarif: 60 €, erm. 40 €

Buchung bei der Tourist-Information
Tel.: 0 64 41-99 77 55
E-Mail: tourist-info@wetzlar.de



pr_Bebel_Ausstellung.indd 1-4



Preise

Museumseintritt: Erwachsene 3 €, erm. 2 €
Öffentliche Führungen und Themenrundgänge:
Erwachsene 5 €, erm. 2,50 €

Infos

Stadt- und Industriemuseum
Lottestraße 8–10, 35578 Wetzlar
Tel.: 0 64 41-99 41 40
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen
10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr
Museumverwaltung
Schillerplatz 5, 35578 Wetzlar
Tel.: 0 64 41-99 41 31
E-Mail: museum@wetzlar.de
www.museen-wetzlar.de



Bildnachweise: Archiv der
sozialen Demokratie der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Bundesarchiv Berlin und
Historisches Archiv Wetzlar

www.stadt-wetzlar.de



12.07.13 12:36

Und noch etwas Besonderes: Das Theater Willi Praml in Frankfurt präsentiert:

HEINE – wacht auf und erzählt seinem Freund Karl Marx, wie er im Traum in einem Kahn die Kurt-Schumacher-Straße rauf und runter fuhr. Stationen eines Traumas



Die Welt nannte es:

„Theater-Schnitzeljagd mit Heine durch Manhattan“.

HR online berichtet:

Spaziergang durch Frankfurt mit Heine

Bei dem neuen Theaterprojekt des Willy Praml Theaters müssen die Zuschauer gut zu Fuß sein: Es bespielt acht verschiedene Stationen in Frankfurt. Zentrale Figur der historischen Stadtwanderung ist der deutsche und jüdische Dichter Heinrich Heine.

Bei der Aufführung "Heine - wacht auf und erzählt seinem Freund Karl Marx, wie er im Traum in einem Kahn die Kurt-Schumacher-Straße rauf und runter fuhr" wird Heine in den nächsten drei Monaten zum Stadtführer. Er zeigt

dem Publikum acht historische Schauplätze in Frankfurt. Im Zentrum stünden die Judengasse, das ehemals größte jüdische Ghetto in Europa, sowie das Werk von Heinrich Heine, so Willy Praml, der Leiter des Theaters. In Kooperation mit dem Jüdischen Museum, dem evangelischen Regionalverband, der evangelischen Akademie Frankfurt und dem Haus am Dom/Katholische Akademie Rabanus Maurus möchte das Theater den Zuschauern historische Orte zeigen und die Stadtgeschichte erforschen. Im Fokus steht die christlich-jüdische Vergangenheit von Frankfurt. Praml erklärte außerdem, das Ziel sei es, den Blick auf eine unter dem Asphalt begrabene Geschichte zu lenken. Die Besucher sollen angeregt werden, den "verschwundenen Ort von historischer Dimension" gedanklich neu zu erfinden.

Ein Heine-Puzzle

Heine besuchte 1827 zusammen mit seinem Schriftstellerkollegen Ludwig Börne die Judengasse. Dieser Besuch sei zu einem Bezugspunkt von Heines Denken für eine demokratische und sozial gerechte Gesellschaft geworden und habe ihn unter anderem zur Erzählung "Der Rabbi von Bacharach" animiert, so Praml. Die Geschichte des Rabbis, der sich zusammen mit seiner Frau Sara aus Angst vor Verfolgung in die freie Reichsstadt Frankfurt flüchtet, stehe auch im Zentrum des Theaterprojekts. Als Grundlage des Stückes sollen auch Heines Memoiren benutzt worden sein. Auch Verse, Briefe und Essays, die während seines langen Krankenlagers ab 1848 entstanden, seien miteingeflossen, sagte der Dramaturg der freien Bühne, Michael Weber. Entstanden sei eine Collage, ein Puzzle. Die Besucher sind aufgerufen, sich während der mehr als vierstündigen Aufführung ihren eigenen Heine zusammenzusetzen.

Romantik in Frankfurt

Das Theaterstück wird an acht Stationen aufgeführt: im Innenhof des Dominikanerklosters, im Museum Judengasse, auf dem Börneplatz, auf dem Kreuzungsbereich Kurt-Schumacher- und Konrad-Adenauer-Straße, in einem Bus, der auf der Schumacherstraße auf und ab fährt, im Atrium des Stadtplanungsamtes, in der Unitarischen Kirche in der Fischerfeldstraße und in der Heiliggeistkirche im Dominikanerkloster. An dem Theaterprojekt sind acht Schauspielerinnen und Schauspieler, zwei Sonderdarsteller, vier Musiker und ein Männerchor "Harry Heine" beteiligt. Zu dem Theaterprojekt werden mehrere Begleitveranstaltungen angeboten, unter anderem ein wissenschaftlicher Vortrag, ein literarisch-musikalischer Abend, Stadtführungen und eine Filmreihe.

Information

Spielzeit: Freitag, 16. August 2013 bis Sonntag, 05. Oktober 2013 Der Theaterabend beginnt im Innenhof des ehemaligen Dominikanerklosters. Weitere Informationen:

Und noch einige kommentierte Links, Adressen, Literaturangaben:

- <http://museen-in-hessen.de/> der wichtigste Museumsführer für Hessen: Hessischer Museumsverband Hessen e.V. Museen in Hessen. Ein Führer zu 370 hessischen Museen. Kassel 2004 (auch als Buch erhältlich)

Eine hervorragende Übersicht der im Museumsverband befindlichen Museen, geordnet nach Orten, aber auch nach Stichpunkten mit allen wichtigen Infos (genaue Beschreibung der Ausstellungen und Aktivitäten, Öffnungszeiten, Eintrittspreise...)

- Broschüre: Verbund mittelhessischer Heimatmuseen e.V. Mittelhessische Museen stellen sich vor, Heuchelheim 2007

Auflistung und Beschreibung der Museen in Allendorf/Lumda, Annerod, Biebental, Gießen-Wieseck, Heuchelheim, Krofdorf-Gleiberg, Laubach, Leihgestern, Lich, Lützellinden, Niederkleen, Obbornhofen, Rabenau, Rechtenbach, Reiskirchen, Rodheim-Bieber, Rödgen, Staufenberg, Volpertshausen, Wattenborn-Steinberg, Werdorf, Wißmar.

- Faltblatt: Hessischer Museumsverband: Museumslandschaft Oberhessen. Veranstaltungen 2013

Eine Landkarte mit Museen der Region und aktuellen Veranstaltungen 2013, kurzen Erläuterungen.

- Landkreis Gießen: Museen im Gießener Land. Entdecken und Erleben. Gießen 2007

Infos zu Museen in Allendorf/Lumda, Biebental, Buseck, Fernwald, Gießen, Grünberg, Heuchelheim, Hungen, Langgöns, Laubach, Lich, Linden, Lollar, Pohlheim, Rabenau, Reiskirchen, Staufenberg, Wettenberg